

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Er scheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mt., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzzeit oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluss des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 88.

42. Jahrgang.

Samstag den 11. Juni 1881.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften wird hiemit Nachstehendes zur Nachachtung mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Uebertretungen dagegen auf Grund Gesetzes vom 12. Aug. 1879, Art. 2 mit einer Geldstrafe bis zu 100 Mt. oder mit Haft bis zu 8 Tagen belegt werden:

- 1) Der männlichen Jugend ist der Badeplatz oberhalb der Bürgermühle und der weiblichen Jugend der Badeplatz unterhalb der Sägmühle angewiesen.
- 2) An Sonn- und Feiertagen ist das Baden in der Nähe des Wegs zur äußeren Kirche nicht allein vor und während des Gottesdienstes, sondern überhaupt bei Tage verboten.
- 3) Durch die alljährlich eintretenden Hochgewässer, sowie durch das Sandschöpfen ist das Baden an manchen Stellen in der Rems gefährlich und ist daher Alt und Jung stets zur Vorsicht ermahnt.
- 4) An Sonn- und Feiertagen dürfen Pferde nur vor Vormittags 8 Uhr in der Rems geschwemmt werden.
- 5) Bei eintretendem Unglücksfall ist Jeder, der zu helfen ohne erhebliche eigene Gefahr im Stande ist, verpflichtet, Hilfe zu leisten.

Aus dem Wasser Bezogene sind warm zu halten und dürfen nicht auf den Kopf gestellt werden.

Von jedem Unglücksfall ist sofort der Polizei Anzeige zu machen.

Den 10. Juni 1881.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge der Anordnung der Zwangsvollstreckung durch das Vollstreckungsgericht vom 19. Mai d. Js. gegen

Johannes Paß, Tagelöhner von hier,

kommt nach Beschluß der Vollstreckungsbehörde vom 1. Juni d. Js. am

Montag, den 11. Juni d. Js.,

Vormittags 11 Uhr

als am 1. Verkaufstermin auf dem Rathhaus hier nachbeschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:



Geb.-Nr. 352 ca. 1/4tel an einer 2stoc. Behausung mit Dung-
lege in der Gerbervorstadt, Brandvers.-Anschlag 618 Mt.
gemeinderäthl. Anschlag 1000 Mt.

11 Ar 15 M. Acker im kleinen Feld, Anschlag 250 Mt.

7 Ar 95 M. Baumacker im mittleren Kofstifol, Anschlag 200 Mt.

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Zum Verwalter ist Gemeinderath Pfander bestellt, die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Schel und Gemeinderath Anringer.

Den 4. Juni 1881.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand Schel.

Waiblingen.

Klee- und Gras-Verkauf.

Wegen ungenügenden Angebots wird der Gras- und Klee-Ertrag von dem alten Kirchhof (circa 1 Mrg.), der Leimengrube an der Ludwigsburger Straße und dem Acker beim Galgen (1 1/8 Mrg.) am nächsten

Montag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr

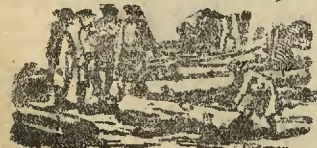
wiederholt auf dem Rathhause verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen sind.

Den 10. Juni 1881.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Eichenstammholz-Verkauf.



Im Waiblinger Stadtwald „Eber“ werden am Freitag, den 17. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr 18 Stück Eichen von schöner Qualität, 4–8 m lang, 42–79 cm dick, mit zus. 25 Festm. verkauft. Abfuhr bequem.

Versammlung in der Krone zu Buch.

Den 8. Juni 1881.

Stadtschultheißenamt. Schel.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Hausverkauf.



Die Unterzeichnete verkauft ihr 2stociges Wohnhaus mit Scheuer an der Stuttgarter Straße unter günstigen Bedingungen; dasselbe hat einen gewölbten Keller, eigenen Brunnen, schönen Hofraum und angebaute Stall, parterre ist ein großes Zimmer seither Werkstatt, oben 3 ineinandergehende Zimmer mit Küche und ist in gut baulichem Zustande. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Frau Schreiner Fischer.

Kork.

Reh-Essen

Sonntag den 12. Juni
wozu freundlichst einladet

Gruber

„zur Krone“.

Waiblingen.

Ein

Mädchen

von 14 Jahren sucht sogleich eine Stelle bei einer ordentlichen Familie.

Zu erfragen bei

der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Ein Scheunenboden

ist zu vermieten.

Näheres durch

die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Wegen einem andern Hauskauf ist Unterzeichneter Willens sein



Haus

im Mühlweg aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber können es einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Zahlungsbedingungen können nach Belieben gestellt werden.

Gottfried Merz.

Waiblingen.

Das Heugras

von 2 1/2 Viertel hat zu verkaufen

Christoph Bubeck.

Enderbach.

Es liegen bei dem Schulfond

150 Mark

zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.

Schulz-Rechner

Leuz.

Waiblingen.
Acker-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache gegen
Friedrich Falkenstein, Weingärtner in Neustadt,
kommt in Folge Nachgebots nachbeschriebenes Grundstück am
Freitag den 24. Juni d. Js.,
Vormittags 8 Uhr
im alten und letzten Verkaufstermin auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf:
91 Nr 35 M. Acker, Baumacker und willkührl. gebautes Feld in der Klinge,
Anschlag 1800 Mt., bis jetzt angekauft zu 1410 Mt.
Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.
Den 23. Mai 1881.

Stadtschultheiß Egel.

Waiblingen.
Stumpen-Verkauf.



Am nächsten
Freitag, den 17. d. Mts. Vormittags 8 Uhr
werden im Waiblinger Stadtwald „Biber“ 50 Nummern
Stochholz verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber mit
dem Bemerken eingeladen sind, daß man sich zu obengenannter
Zeit bei der Kreuzzeiche versammelt.
Den 10. Juni 1881.

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.
Fahrniß-Verkauf.



In der Konkursache des
Christoph Zahret, Bäckers und Wirths dahier
kommt die vorhandene Fahrniß und zwar:
Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand,
Küchengeschirr, Schreinwert, Faß- und Wandgeschirr, Allerlei
Hausrath, Fels- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr, Getränke, namentlich ca.
900 Liter Most, 150 Liter alter Wein, 100 Liter neuer Wein,
150 Liter Bratbirnenmost, 1 Schwein am

Donnerstag, den 16. Juni d. J.,

von Morgens 8 Uhr an
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 7. Juni 1881.

Konkurs-Verwalter:
Amtsnotar Dinkelacker.

Waiblingen.
Fahrniß-Verkauf.



Aus der Verlassenschaft der Frau Seiler Scheffel
Wittwe wird am nächsten
Mittwoch den 15. Juni von Morgens 8 Uhr an
in deren Behausung eine Fahrniß-Auktion gegen baare
Bezahlung abgehalten, wobei namentlich vorkommt:

Bett und Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, 1 Handwägele und
allgemeiner Hausrath,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.



Nach Amerika

finden Auswanderer und Reisende prompte und billige Be-
förderung neben guter Beköstigung und Behandlung mit den
rühmlichst bekannten Postdampfschiffen der:

Hamburg-Amerikanischen-Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, des
Norddeutschen Lloyd in Bremen, der Cunard-Linie via Antwerpen-Liverpool und der
Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Rotterdam bei der conc.

General-Agentur von
Carl Anselm in Stuttgart,

sowie bei den Bezirksagenten
in Waiblingen: **Fritz Mayer, Kaufmann,**
in Winnenden: **D. Feiz, Kaminsfegermeister.**

Waiblingen.

Die
Uracher Bleiche



bringt in empfehlende Erinnerung

G. Kauffmann, jr.

Serner biete hiemit an bei jezigen Feld-Arbeiten
Most & Mischling-Getränke
von 20 Kr. an.

Waiblingen.
Das Heugras

von 1 1/2 Viertel hat zu verkaufen
Christian Schreiber,
Rothgerber.

Auch hat zwei
Scheunenböden
zu verpachten

der Obige.

Waiblingen.

Eine

Wiese

hat zu verkaufen
Bäcker Griebss Wittwe.

Bandwurm!!

Hugo Eisenbeiß,

Eßlingen, Hofmarkt No. 13.

Sicherste Zeichen vorhandener Parasiten
sind: Abgang nudel- oder körbisternähn-
licher Glieder. Muthmaßliche Kennzeichen
sind: Blässe des Gesichts, blaue Ringe um
die Augen, Uebelkeit, Mattigkeit, Sob-
brennen, Magenweh, Schwindel, öfterer
Kopfschmerz, Aufsteigen eines Knäuels bis
zum Hals, allmähliche Abmagerung, Krämpfe,
Koliken u. s. w.

NB. Dienstag den 14. Juni von 8
Uhr bis 11 Uhr bin ich im **Gasthaus zum
Adler in Waiblingen** zu sprechen.

Atteste.

Wir bezeugen Hrn. Eisenbeiß mit
bestem Gewissen, daß sein Mittel schnell
und sicher wirkt, vollständig unschädlich ist,
auch jeden andern angepriesenen vorzuziehen
ist und allen Leidenden empfohlen werden
kann.

Herr Professor G. Jäger am Poly-
technikum Stuttgart.

„ Fried. Walther, Königl. Hof-
kai in Stuttgart.

„ Essenwein, Apoth. u. Chemiker,
Stuttgart.

„ Kern, Dekan in Sulz.

„ Lindner, Postsecretair in Stutt-
gart.

„ Eitel, Gustav, Metzger in Eß-
lingen.

„ Wederle, Metzger in Cannstatt.

Namen von hiesigen Personen sind bei
mir einzusehen!

Stellen-Ausschreibungen

Kostenfrei.

**Stellen-Anzeiger für das
Deutsche Reich.**

Centralblatt z. Ausschreibung offener
Stellen des Handels- u. Gewerbe-
standes, der Industrie u. Landwirth-
schaft. Erscheint Mittwochs und
Sonnabends jeder Woche in großem
Zeitungsformat. **Fürzöglichstes Or-
gan f. Stelleuchende aller Branchen.**

Abonnementspreis f. je 8 Num-
mern 2 M., f. 24 Nummern 5 M.

Beitrag pr. Postanweif. erb. Zusend.
erfolgt franco. pr. Streifband. Beginn
d. Abonn. jederzeit. Deutl. Angabe
des Namens, Wohnorts und der
Branche nöthig. Das Blatt eignet
sich auch speciell zu Ankünd. v. Ge-
schäftsverkäufen zc. Inset.-Preis pr.
Zeile 20 Pf. Adresse: **Stellen-An-
zeiger i. Eberswalde, Pr. Brandenburg.**

**Ausschreibungen offener Stellen
von Seiten der Herren Chefs
nehmen wir vollständ. kostenfrei
in unser Blatt auf.**

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

уажноу

Waiblingen.

Griechische Weine:

	per $\frac{1}{2}$ Flasche
<i>Camarite</i> sehr trockener Rothwein von Santorin	Mt. 2.—
<i>Elia vino di notte</i> weißer Claret	Mt. 1,90
<i>Kalliste</i> dto.	Mt. 2,10
<i>Vino di Bacco</i> dto. rother	Mt. 1,90
<i>Vino Santo</i> weißer Süßwein	Mt. 2.—
<i>Achaja Malvasiere</i> " Patras	Mt. 2,30
<i>Misistra Malvasiere</i> rother dto. Santorin	Mt. 2,20
<i>Moscato</i> weißer Mastateller von Cephalonia	Mt. 2,30
<i>Gutland Malvasiere</i> weißer Süßwein	Mt. 3,80
" " roth	Mt. 3,20
" " weiß	Mt. 3,20
<i>Achaja</i> " roth	Mt. 3,20
<i>Mavrodaphné</i> "	Mt. 3,20

find bei mir zu haben.

Durch mehrjährigen Aufenthalt in Griechenland hatte ich Gelegenheit dessen reine, vortreffliche Weine kennen zu lernen und kann ich dieselben daher aus Ueberzeugung bestens empfehlen.

A. Graser.

vorm. J. F. Reinhardt's We.

Korb.

Kuh-Verkauf.



Eine großtrüchtige schwere Kuh verlaufen am nächsten Montag den 13. d. Mts., Mittags 12 Uhr die Erben der Ehefrau des Georg Bubeck, Gemeinderaths.

Den 10. Juni 1881.

Waiblingen.

Den diesjährigen

Gras-Ertrag

von 11 Viertel in unserem Missionsgarten verkauft

Montag den 13. Juni

Mittags 1 Uhr

auf dem Platz

M. Claß.

Schuld- und Bürgscheine
empfehl't C. F. Bud.

Am Sonntag ist das Geschäfts-Lokal auch geöffnet.

Waiblingen.

Großer

Ausverkauf!!!

Gasthaus zur „Rose“ im Laden des Herrn Eckardt!!

Unwiderruflicher Schluß Dienstag Abend, und wird die Waare, um Rückracht zu sparen, 5 Prozent billiger als bisher verkauft.

Neckfarbige Kindertaschentücher nur 8 Pf., Große Taschentücher 25 Pf., türkischrothe 30 Pf., Rein leinene Taschentücher, farbig, Rand 20 Pf., Kinderhemden und Höschen von 40 Pf. an, Sophaschoner, auch für Nachttische, nur 8 Pf., Gestricke Kinderstrümpfe von 20 Pfg. an, bis 65 Pf., Weiße Commodedecken Mt. 1., rothe Mt. 1. 30., Gestricke Herrensocken nur 45 Pf., Schwere Frauenhemden (Stuhluch), Mt. 1. 75., Damenhosen mit Stickerei Mt. 1. 20., 1. 50, bis Mt. 2. 50 Pf., Weiße Bettjaken Mt. 2., 2. 50., 3., Prima Piqué!! Weiße Tischtücher, schwere Waare, Mt. 1. 50. bis Mt. 3. Servietten pr. $\frac{1}{2}$ Dyd. nur Mt. 2. 50., Herren-Nacht hemden nur Mt. 1. 80. gute Waare, Herrenhemden mit leinener Brust 3—4 Mt., auch nach Maß! Weiße Unterröcke Mt. 1. 50., farbig Mt. 2, 3, bis Mt. 4. 50 Pf., Farbige gestricke Frauenstrümpfe von 70 Pf. an, Neckfarbige schwere Zengle-Schürzen von 55 Pf. an., Ganz breite farbige Herrenhemden Mt. 1. 80. Mt. 2. bis Mt. 2. 20 Pf., Bettüberwürfe große, Mt. 2. 25, 3. 4., schwere Waare, Pigoguejäckchen, Unterleidschen, Mt. 1., 1. 30., 2., Leinene Tischdecken, große Auswahl, Mt. 2. 50. — 3 Mt. Damen-Corsetts von Mt. 1., 2., 3. 50 in jeder Größe. Große Arbeiterblousen nur Mt. 1. 50., Wollene Kinderteppiche von Mt. 1. 50. an, Wollene festonnirte Röcke nur Mt. 4., Eine Parthie Abendtücher spottbillig! Rein leinene Handtücher grau, 12 Pf. Rein leinene weiße Handtücher 30 — 36 Pf. Halb-leinene weiße Handtücher nur 25 Pf., Kinderkittel und Kinderjäckchen von 35 Pf. an, Rein wollene Normalhemden (wie Jäger) Mt. 7., Feinere Damenhemden mit Stickerei Mt. 2. 50., bis Mt. 3. Herrenfaschentücher, halbleinen, farbig, 40 Pf. türkische 30 Pf.

Eine große Parthie Zengle zu Schürzen und zu Hemden
30—36 Pfg. Einen Posten Stuhluch, schöne Waare, (aus
einer Gantmasse) 28 Pfg., 30—33 Pfg. Große Auswahl in
Vorhangstoffen, englische und deutsche Waare von 15 Pfg.,
30 Pfg. bis Mt. 1.

➔ Jede Dame! Jede Hausfrau überzeuge sich!!! ➔

Geschwister Levison aus Stuttgart.

Gasthaus zur „Rose“ im Laden des Herrn Eckardt.

Unwiderruflicher Schluß bis Dienstag Abend.

Waiblingen.

Emmenthalerkäse vollsattig,
Nechte Glarner Kräuterkäse abgerieben und
 in Störzchen,
Limburgerkäse fett und reif,
 sowie eine Partbie guten
Backsteinkäse das Pfund zu 34 Pf.
 empfiehlt **Gottlob Weisk.**

Waiblingen.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Kommenden

Sonntag den 12. d. Mts.



werde ich in dem käuflich erworbenen Hause
 des **P. Ankele** eine Wirthschaft eröffnen,
 und lade zum Besuche die werthe Nachbar-
 schaft, Freunde und Gönner, sowie das ver-
 eheliche Publikum herzlich ein.

Hochachtungsvollst

D. Schüle.



Württemberg.

Nach einer Bekanntmachung des K. Oberrekutirungsrath
 im „St.-Anz.“ findet die Aushebung der Militärpflichtigen im
 Oberamt Waiblingen am 29. Juli d. J. dahier statt.

Winncnden, 8. Juni. Heute Vormittag ist in der
 hiesigen chemischen Fabrik das Kesselhaus zum größeren Theil
 niedergebrannt. Dank der energischen Thätigkeit der Feuerwehr blieben
 die übrigen Gebäude der Fabrik vom Feuer verschont.

Stuttgart, 8. Juni. Ehe wir uns an das Studium einer Einzel-
 gruppe der Ausstellung machen, ist es billig, des Führers, welcher die Besucher
 durch die ganze Ausstellung geleitet, mit einigen Worten zu gedenken. Wir
 meinen den offiziellen Catalog, welcher in gewissem Sinn auch als ein Aus-
 stellungsgegenstand gelten darf, und zwar als einer von denen, welche sich
 pünktlich und zur rechten Zeit eingestellt haben. Als am Eröffnungstage die
 fremden Gäste, die andere Eröffnungsfeiern mitgemacht hatten, über die Fertig-
 stellung unserer Ausstellung, die man uns Schrauben gar nicht zugetraut hätte,
 erstaunt waren, da war es für die alten Ausstellungspraktiker eine besonders
 angenehme Erscheinung, bereits am Morgen dieses Tages den fertigen Catalog
 angeboten zu sehen. Da es waren sogar schon in Prechtband gebundene
 Exemplare zur Hand, um sie den hohen Protokollanten und den Leitern der Aus-
 stellung zur Verfügung zu stellen. Die 5000 Exemplare des ersten Cata-
 logs wurden in 8 Tagen, die zweite Auflage, die bereits erschienen ist, in 6
 Tagen gedruckt. Was die altrenommierte J. V. Mehlers'sche Druckerei (Wer-
 the), in Stuttgart damit geleistet hat, erhält noch deutlicher, wenn wir an-
 führen, daß 3 Tage vor der Eröffnung das letzte Manuscript abgeliefert wurde,
 daß bei der Eigenart derartiger Catalogwerke das Stereotypiren unzulässig war
 und daß bei dem ungewöhnlichen Quantitätsverhältnis der großen und kleinen
 Buchstaben die letzteren während nach Bedarf in der eigenen Gießerei des
 Mehlers'schen Geschäfts nachgegossen werden mußten. Die Zuverlässigkeit und
 Vollständigkeit des Catalogs erweist sich aus den relativ kleinen Zusätzen und
 Aenderungen, welche die zweite Auflage erfahren hat. Die Ausstattung des
 Catalogs ist nach Papier und Druck so elegant, als irgend einer in den letzten
 Jahren, seit man daraus Werth zu legen begonnen hat, erschienen ist, so daß
 der Verleger desselben, Rudolf Wölfe in Stuttgart, zugleich Inhaber des Zeit-
 ungsbüros der Ausstellung, mit diesem seinem Ausstellungsgegenstand mit
 allen Ehren bescheiden kann. Was aber diesem Catalog einen hervorragenden
 und bleibenden Werth verleiht, das ist die treffliche Einleitung desselben, die
 zwei erste Kräfte auf diesem Gebiete, die Herren Professor Julius Hartmann
 und Regierungsrath Görtner zu Verfasser hat. Es ist unsern vortheilhaften
 Staatsanstalten, dem k. statistisch-topographischen Bureau und der k. Central-
 stelle für Gewerbe und Handel, deren Beamte die genannten Verfasser sind,
 zu danken, daß in den einleitenden Kapiteln dieses Ausstellungscatalogs eine
 Musterarbeit in wäblicher Ernstlichkeit und Gelehrsamkeit niedergelegt werden
 konnte. Das auf ca. 100 Seiten zusammengebrachte, übersichtlich gedruckte
 literarische und statistische Material darf man kann geradezu sagen, auf absolute
 Zuverlässigkeit Anspruch machen und ist daher für jeden, der unsere Ausstellung
 aus Beusikinteresse einem ernstlichen Studium unterwirft, ein Hilfsmittel von
 größtem und wahrhaft bleibendem Werthe.

Wie man der „Jagztig.“ aus Bopfingen berichtet, hatte
 eine arme Näherin, die Tochter eines Bahnwärters an der Bahn-
 linie Bopfingen-Nördlingen, das seltene Glück durch eine uner-
 wartete Erbschaft plötzlich zur Millionärin (?) zu werden.

Der „Hohenloher Bote“ berichtet aus Dehringen: Der
 Pfingstmontag hat hier leider mit einem Akt. bedauerlicher
 Nothheit geendet. Der Markt und die Tanzmusiken hatten eine
 große Anzahl junges Landvölk beiderlei Geschlechts hieher gelockt,
 das sich Abends in den Wirthshäusern auf seine Weise ergötzte.
 Der Polizeimannschaft war es unter der energischen Führung

In der
C. F. Buch'schen Buchdr.

sind folgende

Tabellen stets vorrätzig

als: Gemeinde- u. Stiftungsetat

Schul- und Bürgscheine

Zahlungs-Verzeichniß

Schulgelde-Register

Leichen-Rechnungen

Fremden-Register

Schul-Tabellen

Kassenbericht

Tagbuch

Tauf-

Anzeigen

Pfandscheine

Uebergabsscheine

Straf-Verfügungen

Spezial-Quittungen

Straflisten, Alten-Jasckel

Löschungs-Benachrichtigungs-

Schreiben, General-Quittungen

Auszug a. d. Unterpfansbuch u.

Billige u. prompte Bedienung.

C o u v e r t s

mit Firma-Druck liefert schnell und
 billig die C. F. Buch'sche Buchdruckerei.

des Herrn Polizeiwachtmeisters Huttenlau gelungen, Erzeffe bis
 gegen 2 Uhr Nachts zu verhüten, die Wirthshäuser leerten sich
 und die auswärtigen machten sich auf den Heimweg. Ein Eschel-
 bacher jedoch, Namens Johann Kläiber, hatte in Begleitung eines
 Mädchens kaum die letzten Häuser der Vorstadt passirt, als ihn
 zwei Bursche und ein Mädchen begegneten. Einer der ersteren
 gab dem Eschelbacher im Vorübergehen einen Stoß, worauf ein
 Wortwechsel folgte, der damit endete, daß Kläiber von einem der
 Burschen niedergeworfen wurde, worauf beide mit ihren Stöcken
 dermaßen auf ihn einhieben, daß er einen Schädelbruch und starke
 Verletzungen des Unterkiefers erlitt, worauf sie ihn bewußtlos
 liegen ließen und die Flucht ergriffen. Kläibers Mädchen lief
 nun zurück und traf einen anderen Eschelbacher, welcher durch
 seine Anzeige die Ueberführung des Mißhandelten in das städ-
 tische Krankenhaus veranlaßte. Heute erfahren wir, daß der
 Zustand Kläibers eine diffizile Operation (Trepation) noth-
 wendig machen werde, um die in das Gehirn eingedrungenen Knochen-
 splitter zu entfernen. Darnach scheint es sehr zweifelhaft zu sein, ob er
 am Leben erhalten werden kann. Unterjuchung ist eingeleitet.

Fruchtbarkeit eines Weinstocks. Man
 schreibt dem N. T. aus Rohrad: An der Front des Hauses der
 Wittwe Wacker dahier steht ein einziger Jabella-Weinstock, welcher
 seine Aeste und Schlingen am Hause ausbreitet und, wie urkundlich
 gezählt wurde, 525 Stück schöne, vollkommene Trauben trägt,
 von denen bereits viele blühen. Jedes „Auge“ hat 4—5 solcher
 Trauben getrieben.

Ausland.

London, 9. Juni. Eine Depesche des Bizkönigs meldet:
 Ich erhielt einen Brief aus Kandahar, demzufolge die Truppen
 des Emirs am 3. Juni eine aus irregulärer Kavallerie und
 Infanterie bestehende Streitmacht unter Führung der Hauptlinge
 und Anhänger Ajub Rahns bei Girket vollständig geschlagen
 haben. Der Kampf dauerte 4 Stunden, Verluste unbekannt.

Am 9. Juni war der 100jährige Geburtstag des
 Erfinders der Lokomotive, George Stephenson. Alle
 Zeitungen feiern das Andenken dieses Wohlthäters der Menschheit.

In Chios dauern die Erdstöße fort; die aufs Neue
 feuerrohigte Bevölkerung will auswandern — aber wohin? Man
 geht damit um, denselben eine Zufluchtsstätte in Algerien anzu-
 bieten. „Gewiß ein guter Gedanke, bemerkt hiezu das „J. d.
 Deb.“ sie fänden dort Freiheit und einen fruchtbaren Boden und
 wir gewännen neue, arbeitsame, gutmüthige, dazu nicht unbemittelte
 Ansiedler.“

Corf, 10. Juni. In Folge von Unruhestörungen auf der
 Rennbahn fand gestern ein bis in die Nacht hineindauernder
 Straßenkampf zwischen Volk und Polizei statt. Es gab viele
 Verwundete auf beiden Seiten.

New-York, 8. Juni. Der kgl. englische Postdampfer
 „Algeria“, Kap. Gill, der Cunard-Linie ist angekommen.